

**Gericht**

OGH

**Rechtssatznummer**

RS0016431

**Entscheidungsdatum**

28.10.1971

**Geschäftszahl**

1Ob282/71; 4Ob602/73; 1Ob175/74; 5Ob590/77; 7Ob543/79; 1Ob746/78; 1Ob623/79; 5Ob610/80 (5Ob611/80 -5Ob614/80); 3Ob540/81; 3Ob580/81; 6Ob765/81; 5Ob729/82; 4Ob162/82; 3Ob604/82; 6Ob614/89; 3Ob525/89; 5Ob536/90; 2Ob549/90; 4Ob1504/95; 9ObA2264/96y; 5Ob348/97f; 8ObA167/98m; 8Ob253/99k; 10Ob80/00p; 8Ob15/01s; 8ObA156/01a; 3Ob300/01s; 9Ob160/02y; 3Ob66/06m; 8ObA76/06v; 7Ob142/07v; 5Ob192/10m; 6Ob224/12b; 1Ob222/15a; 6Ob95/16p; 8ObA59/18m; 8Ob73/19x; 1Ob47/21z; 8Ob104/20g

**Norm**

ABGB §878; ABGB §879

**Rechtssatz**

Teilnichtigkeit (Restgültigkeit) von Verträgen. Darüber, ob die Nichtigkeit des Teiles das Ganze ergreift oder nicht, entscheidet - anders als nach § 878, zweiter Satz ABGB - nicht Natur und Zweck des Vertrages bzw der Parteiwillen, sondern Natur und Zweck des Verbotes. Dabei ist nach Mayer - Maly, Gschnitzer - GedS 283 der von der Gesetzeslage gewährte Spielraum iS einer Entscheidung für grundsätzliche Restgültigkeit zu nutzen.

**Entscheidungstexte**

TE OGH 1971-10-28 1 Ob 282/71

Veröff: SZ 44/166 = EvBl 1972/122 S 233 = JBl 1972,322 = NZ 1973,30

TE OGH 1974-01-29 4 Ob 602/73

Veröff: SZ 47/8 = EvBl 1974/137 S 295 = RZ 1974/61 S 102 = JBl 1974,479 = ÖA 1977,16

TE OGH 1974-11-06 1 Ob 175/74

TE OGH 1977-06-28 5 Ob 590/77

TE OGH 1979-02-15 7 Ob 543/79

TE OGH 1979-03-14 1 Ob 746/78

TE OGH 1979-06-13 1 Ob 623/79

TE OGH 1980-10-21 5 Ob 610/80

nur: Teilnichtigkeit (Restgültigkeit) von Verträgen. Darüber, ob die Nichtigkeit des Teiles das Ganze ergreift oder nicht, entscheidet - anders als nach § 878, zweiter Satz ABGB - nicht Natur und Zweck des Vertrages bzw der Parteiwillen, sondern Natur und Zweck des Verbotes. (T1)

TE OGH 1981-10-07 3 Ob 540/81

Beisatz: Der Zweck des Verbotes, zu weitreichende Bindungen hintanzuhalten, erfordert im Fall eines sittenwidrigen Ausschlusses der Geltendmachung der vorzeitigen Auflösung eines Dauerschuldverhältnisses nur, daß dieser Verzicht unwirksam sei und der betroffenen Vertragspartei trotz der vereinbarten Klausel das Recht zusteht, die vorzeitige Auflösung des Vertrages zu bewirken. (T2)

TE OGH 1981-11-18 3 Ob 580/81

Vgl auch; Beisatz: Hier: Zuwendungen an Ehebruchspartner. (T3)

Veröff: NZ 1983,40

TE OGH 1982-03-31 6 Ob 765/81

Auch; nur T1; Veröff: EvBl 1992,112 S 394

TE OGH 1982-10-29 5 Ob 729/82

Auch; nur T1; Beis wie T2

TE OGH 1982-11-23 4 Ob 162/82

nur T1; Beisatz: Teilnichtigkeit einer gegen § 37 Abs 2 AngG verstoßenden Konkurrenzklause. (T4)

Veröff: JBl 1984,448 = Arb 10132

TE OGH 1982-12-01 3 Ob 604/82

Veröff: RdA 1984,228 (Mayer - Maly)

TE OGH 1989-07-13 6 Ob 614/89

TE OGH 1989-10-04 3 Ob 525/89

nur T1; Veröff: JBl 1990,318

TE OGH 1990-02-20 5 Ob 536/90

Beisatz: Hier: § 27 MRG - Ablöse. (T5)

Veröff: SZ 63/23 = WoBl 1990,76 = JBl 1990,659 = MietSlg XLI/12

TE OGH 1990-05-09 2 Ob 549/90

Veröff: ecolex 1991,29

TE OGH 1995-01-31 4 Ob 1504/95

Auch; nur T1

TE OGH 1997-11-26 9 ObA 2264/96y

Auch; nur T1; Beisatz: Der Restgültigkeit ist der Vorzug zu geben; die Nichtigkeit von Nebenabreden hat dann nicht die Ungültigkeit des Gesamtvertrages zur Folge, wenn der Vertrag auch ohne diese Nebenabreden bestehen könnte. (T6)

Beisatz: Hier: Einzelne Punkte des Dienstvertrages verstoßen gegen § 11 Abs 1 ArbVG. (T7)

TE OGH 1998-02-10 5 Ob 348/97f

TE OGH 1998-07-06 8 ObA 167/98m

Vgl; Beisatz: Hier: Bedingung in einer Betriebsvereinbarung. (T8)

TE OGH 2000-05-11 8 Ob 253/99k

Auch; nur T1; Beisatz: Im Bereich der Sittenwidrigkeitskontrolle von Bürgschaftserklärungen naher Angehöriger ist bloße Teilnichtigkeit möglich. (T9)

Veröff: SZ 73/79

TE OGH 2000-07-11 10 Ob 80/00p

Vgl auch; Beis wie T9

TE OGH 2001-04-12 8 Ob 15/01s

Vgl; Beisatz: Gesamtnichtigkeit einer Vertragskonstruktion aus mehreren Klauseln mit dem Zweck, die Ausübung des Vorkaufsrechts durch Einräumung von weitreichenden Rechten an Bestandnehmer zu verleiden. (T10)

Veröff: SZ 74/67

TE OGH 2001-07-05 8 ObA 156/01a

Vgl

TE OGH 2002-04-24 3 Ob 300/01s

Auch; nur T1; Beisatz: Der Schutz land-und forstwirtschaftlich genutzter Grundstücke verlangt es keineswegs, in einem gemeinsamen Vertrag vermietete Grundstücksflächen, die keine derartige Nutzung aufweisen, von einer allfälligen Nichtigkeitssanktion mitumfasst anzusehen. (T11)

Beisatz: Hier: § 33 K-GVG. (T12)

TE OGH 2003-01-22 9 Ob 160/02y

Auch; Beis wie T5

TE OGH 2006-06-27 3 Ob 66/06m

Vgl auch; Beisatz: Der Grundsatz der „geltungserhaltenden Reduktion“, dass also nur eine Teilnichtigkeit anzunehmen ist, hat zur Voraussetzung, dass die Teilnichtigkeit aus dem Verbotszweck der verletzten Norm oder aber aus dem Parteiwillen nach der Natur und dem Zweck des Vertrags abzuleiten ist. (T13)

TE OGH 2006-11-23 8 ObA 76/06v

Auch; Beisatz: Hier im Zusammenhang mit schriftlicher einvernehmlicher Auflösung gemäß § 10 Abs 7 MuttSchG in Unkenntnis der Schwangerschaft. (T14)

Veröff: SZ 2006/174

TE OGH 2007-07-04 7 Ob 142/07v

Vgl; Beisatz: Bei zweiseitig verbindlichen Verträgen kann nicht nur der eine Teil für nichtig erklärt werden. Sind wesentliche Vertragsbestimmungen gesetzwidrig, ist der gesamte Vertrag nichtig. Soweit allerdings der Verbotszweck weder für noch gegen Restgültigkeit bzw gänzliche Unwirksamkeit spricht, hängt es entsprechend § 878 S 2 ABGB doch vom hypothetischen Parteiwillen ab, ob der Vertrag teilweise aufrecht bleibt oder nicht; dies gilt auch bei teilweise unerlaubter Hauptleistung. (T15)

Beisatz: Hier: § 82 GmbHG. (T16)

TE OGH 2011-03-29 5 Ob 192/10m

Vgl; Beisatz: Hier: Benützungsregelung einer Liegenschaft. (T17)

TE OGH 2013-02-27 6 Ob 224/12b

Beisatz: § 879 Abs 2 Z 2 ABGB dient nach herrschender Auffassung dem Mandantenschutz und der Standesehre, nicht aber dem Schutz des Prozessgegners. (T18)

Beisatz: Hier: Selbst wenn man die Anwendbarkeit des § 879 Abs 2 Z 2 auf eine Prozessfinanzierungs- Rahmenvereinbarung unterstellt, wäre lediglich die Vereinbarung des Erfolgshonorars, nicht aber auch die Abtretung von Ansprüchen zum Zweck der Klagsführung nichtig. Die bloße Abtretung des Anspruchs führt nicht zur Schlechterstellung der Anlegerin, sondern - wegen der erfolgten Geltendmachung im Prozess - zu deren Besserstellung. (T19)

TE OGH 2015-12-22 1 Ob 222/15a

Auch; Beis wie T6

TE OGH 2016-06-27 6 Ob 95/16p

Beis wie T2

TE OGH 2018-10-24 8 ObA 59/18m

Beis wie T6; Beisatz: Hier: Teilnichtigkeit wegen Kollusion. (T20)

TE OGH 2020-02-27 8 Ob 73/19x

Vgl; nur T1

TE OGH 2021-04-21 1 Ob 47/21z

Auch; Beis wie T6

TE OGH 2021-02-23 8 Ob 104/20g

Vgl; Beis wie T15

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:OGH0002:1971:RS0016431